BEDIENUNGSANLEITUNG

Wasserrettungslift
MOJE - M1

Rettungssysteme e.K.

Harburger Str. 31 · DE-21614 Buxtehude
Telefon: +49 (0) 41 61 / 61 471
Telefax: +49 (0) 41 61 / 63 144
E-Mail: info@moje-rettungssysteme.de
Internet: www.moje-rettungssysteme.de

© MOJE Rettungssysteme e. K.

Inhalt	Seite

Inhaltsverzeichnis	**2**
Wichtige Hinweise	**3**
Produktbeschreibung	**4**
Einsatzmöglichkeit Wasserrettung	**6**
Einsatzmöglichkeit Eisrettung	**9**
Einsatzbereitschaft	**10**
Nach dem Einsatz	**11**
Lieferumfang / Technische Daten	**12**
Entsorgung	**12**

Wichtige Hinweise

1. Diese Gebrauchsanweisung ist ein wesentlicher Bestandteil des Wasserrettungslifts und unbedingt für den Zeitraum der Lebensdauer des Wasserrettungslifts an zugänglicher Stelle aufzubewahren. Eine Kurzanleitung befindet sich außen am Koffer. Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung und die Produktinformationen vor dem Gebrauch aufmerksam und vollständig durch. Beachten Sie dabei auch die Hinweise auf dem Koffer. Beziehen Sie andere Personen an Bord mit ein, wenn Sie sich mit der Anwendung des Wasserrettungsliftes vertraut machen.

2. Der Wasserrettungslift ist an Bord an einem Ort ohne Brandgefahr, entfernt von Wärme- und Zündquellen aufzubewahren. Er ist vor direktem Sonnenlicht und direktem **Spritzwasser** zu schützen. Eine Lagerungstemperatur **über +50°C** ist zu vermeiden.
   Prüfen Sie die Verplombung des Koffers in regelmäßigen Abständen. Nur wenn die Plombe unversehrt ist, ist der Koffer korrekt verschlossen und der Wasserrettungslift uneingeschränkt einsatzfähig.

3. Der Wasserrettungslift ist als Hilfsmittel zum Schutz gegen Ertrinken und Unterkühlen sowie zur Bergung einer Person vorgesehen. Im Notfall oder z.B. bei Bewusstlosigkeit des Verunglückten ist die Bergung zusammen mit dem Retter möglich. Die Maximalbelastung von **240 kg** sollte dabei nicht überschritten werden.
   Der Wasserrettungslift verringert das Risiko des Ertrinkens, gibt aber keine Garantie für Rettung oder Überleben. Wir weisen in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass wir für Personen- und Sachschäden keine Haftung übernehmen, die aufgrund unsachgemäßer Anwendung des Wasserrettungslifts oder Missachtung dieses Handbuchs entstehen.

4. Die automatische Funktion des Wasserrettungslifts ist nur bis zu einer Außentemperatur von -10° C gewährleistet. Bei Temperaturen um 0° C ist eine gewisse Verzögerung der automatischen Auslösung möglich. Bei Temperaturen bis -10° C kann sich die Ansprechzeit mehr als verdoppeln! Bei Temperaturen unter -10°C muss der Wasserrettungslift im Wasser manuell von Hand ausgelöst werden.

5. Beim Abwurf ist es zu vermeiden, im Wasser schwimmende Personen zu treffen.

6. Der Wasserrettungslift ist wiederverwendbar, muss aber nach jedem Einsatz aufbereitet bzw. gewartet werden.

7. Die Lebensdauer des Wasserrettungslifts beträgt 10 Jahre ab Produktionsdatum. Er muss alle 3 Jahre durch den Hersteller oder eine durch ihn autorisierte Stelle geprüft bzw. gewartet werden. Wird dem Wasserrettungslift bei der dritten Prüfung/Wartung (nach 9 Jahren) ein einwandfreier Zustand attestiert, kann die Lebensdauer um ein zusätzliches Jahr auf dann insgesamt 11 Jahre verlängert werden.

8. Die Prüfzyklen müssen eingehalten werden. Sind die angegebenen Zeiträume überschritten, kann eine einwandfreie Funktion **NICHT MEHR** gewährleistet werden. Das Gleiche gilt für das Überschreiten der Lebensdauer (siehe Punkt 7).

Produktbeschreibung

Bild 1

Der Wasserrettungslift ist ein neuartiges Seenot-Rettungsgerät, mit dem schnellstmöglich effiziente Hilfe zum Schutz gegen Ertrinken geleistet werden kann. Er gibt keine Garantie für Rettung und Überleben. ***(Bild 1)***

Mit dem Wasserrettungslift und einer zusätzlichen Bergevorrichtung ist auch eine einzelne Person in der Lage, einen Verunglückten aus dem Wasser zu bergen.

Bild 2

Der Wasserrettungslift ist in einer wasserdurchlässigen Tasche und diese in einem wasserdichten und schlagfesten Kunststoffkoffer verpackt. ***(Bild 2)***

Er besitzt 3 aufblasbare Kammern. Für jede Kammer ist eine entsprechend dimensionierte CO_2-Flasche in die Konstruktion integriert. Die beiden äußeren Kammern werden automatisch aufgeblasen, sobald der Wasserrettungslift mit Wasser in Berührung kommt. Einschränkung der Automatikfunktion siehe **Seite 3 „Wichtige Hinweise“ Punkt 4** .

Bild 3

Die CO_2-Flasche für die mittlere Kammer kann nur manuell per Hand mit einer Zugvorrichtung ausgelöst werden, von der sich jeweils eine auf jeder Seite des Wasserrettungslifts befindet. Sie ist mit einem Blinklicht bestückt, das sich bei Wasserkontakt automatisch einschaltet. Die mittlere Kammer darf erst ausgelöst werden, wenn der Verunglückte zwischen die beiden Außenkammern eingeschwommen ist. ***(Bild 3 + 4)***

Bild 4

Sturm und starker Seegang schränken den Einsatz des Wasserrettungslifts nur geringfügig ein. Aufgrund seines geringen Eigengewichts und bedingt durch seine Konstruktion liegt er ruhig im Wasser und driftet kaum ab.

© MOJE Rettungssysteme e. K.

Bild 5

Der Wasserrettungslift besitzt ein integriertes Gurtsystem mit Ringösen. Dadurch ist eine waagerechte Bergung des Verunglückten mit einer Hebevorrichtung gewährleistet.
(Bild 5)

Bild 6

Bei der Bergung mit einer Hebevorrichtung ist unbedingt darauf zu achten, dass **BEIDE** Ringe des Gurtsystems eingehakt werden.
(Bild 6)

Bild 7

Die Verwendung des MOJE M1 mit einer auf dem Schiff vorhandenen Sorgleine wird über die aus der Tasche herausgeführte Gurtschlaufe ermöglicht. ***(Bild 7)***
Diese Gurtschlaufe ist eine von zwei, mit denen auch das Abschleppen des MOJE M1 ermöglicht wird. ***(Siehe auch Seite 8, Bild 19)***
Fest verknotet mit der Sorgleine entsteht eine sichere Verbindung zum Schiff.

Bild 8

Zum Schutz vor Wellen und Gischt lässt sich der Wasserrettungslift wie ein Kokon verschließen. ***(Bild 8)***
Ein Rollen ist nicht zu befürchten, da sich der Schwerpunkt immer im Bereich des Gesäßes befindet und der Auftrieb der Seitenkammern die Lage zusätzlich stabilisiert.

© MOJE Rettungssysteme e. K.

Einsatzmöglichkeit Wasserrettung

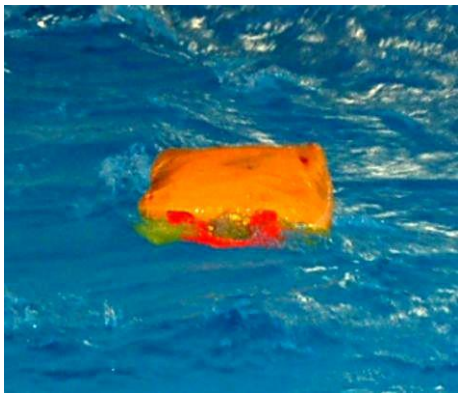

Bild 9

Den Wasserrettungslift aus dem Koffer nehmen und mit der Tasche in die Nähe des Verunglückten ins Wasser werfen. ***(Bild 9)***
Dabei vermeiden, im Wasser schwimmende Personen zu treffen.

Der Wasserrettungslift funktioniert beidseitig. Es ist also unerheblich, wie die Tasche mit dem Wasserrettungslift ins Wasser fällt.

Bild 10

Die beiden seitlichen Kammern werden beim Eintauchen ins Wasser durch zwei CO_2-Flaschen automatisch aufgeblasen. ***(Bild 10)***

Bild 11

Bei Temperaturverhältnissen wie auf **Seite 3 „Wichtige Hinweise“, Punkt 4** beschrieben, müssen die **Außenkammern im Wasser** mittels Reißleine per Hand ausgelöst werden. Hierfür muss die Tasche geöffnet werden, damit die Reißleinen ***(Bild 11)*** der Außenkammern zugänglich sind.

ACHTUNG: Die **mittlere Kammer** mit dem Blinklicht immer erst auslösen, wenn die Person eingeschwommen ist.

Bild 12

Bei niedrigen Temperaturen ist es möglich, dass die Kammern durch die Gasladungen nicht maximal gefüllt werden. In diesem Fall können die Kammern mit den Mundventilen nachgefüllt werden **(*Bild 12*)**.

© MOJE Rettungssysteme e. K.

Bild 13

Hierfür sind vorher die Schutzkappen abzuziehen. **(*Bild 13*)** Beim Nachfüllen mit Atemluft sollte das Einatmen des CO_2-Gases vermieden werden. Es ist zwar ungiftig, kann aber Hustenreiz oder Benommenheit hervorrufen.

Bild 14

Die mittlere Kammer wird grundsätzlich nicht automatisch aufgeblasen. Sie bildet vorerst eine Art Rettungstuch zwischen den aufgeblasenen Außenkammern. Durch das Gewicht seiner CO_2-Flasche wird es leicht unter Wasser gezogen, so dass der Verunglückte nahezu barrierefrei zwischen die äußeren Kammern einschwimmen kann.
Sobald er eingeschwommen ist, muss die Gasladung der mittleren Kammer mit dem schwimmfähigen Leuchtmittel per Hand ausgelöst werden. ***(Bild 14)***
Das schwimmfähige Leuchtmittel wird bei Wasserkontakt automatisch aktiviert, so dass es leicht auszumachen ist.

Bild 15

Zur Abgabe akustischer Signale ist der Wasserrettungslift mit 2 Signalpfeifen ausgerüstet. ***(Bild 15)***

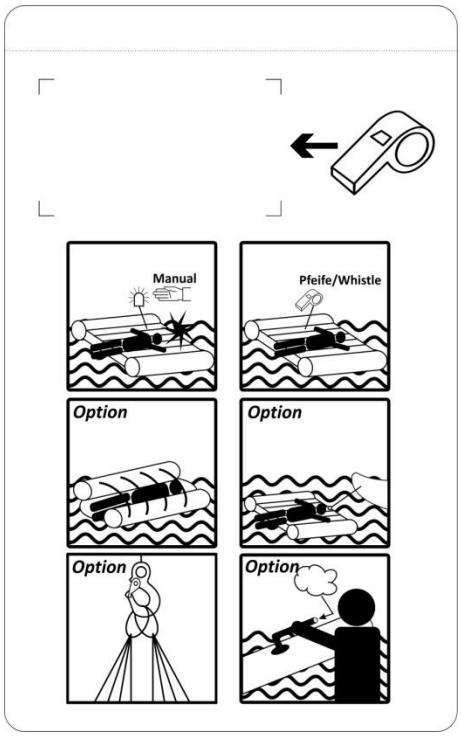

Bild 16

Die Signalpfeife sowie Piktogramme mit Hinweisen zur Anwendung im Wasser sind auf einer signalfarbigen Folienfahne auf beiden Seiten des Wasserrettungsliftes deutlich sichtbar angebracht. ***(Bild 16)***

© MOJE Rettungssysteme e. K.

Bild 17

Durch den zusätzlichen Auftrieb der Mittelkammer wird der Verunglückte aus dem Wasser gehoben. Seitlich an den Außenkammern befinden sich Steckschnallen, mit denen sich der Wasserrettungslift um den Verunglückten verschließen lässt. Zusätzlich sind an Kopf- und Fußende Spritztücher vorhanden, die sich mit Schnur und Schnurstopper verschließen lassen. ***(Seite 5 - Bild 8)*** Dadurch ist er weitestgehend vor Wind und Gischt geschützt.

In die Ringösen des integrierten Gurtsystems kann der Haken einer Hebevorrichtung (nicht im Lieferumfang enthalten) eingeklinkt werden ***(Seite 5 - Bild 7).*** Dadurch wird grundsätzlich eine waagerechte Bergung ermöglicht. ***(Bild 17)***.

Bild 18

Ist der Verunglückte bei Bewusstsein, kann er die erforderlichen Maßnahmen selbstständig vornehmen und in den Wasserrettungslift einschwimmen. Ist der Verunglückte dazu nicht in der Lage (z.B. Bewusstlosigkeit), muss ein entsprechend gesicherter Retter zusammen mit dem Wasserrettungslift ins Wasser, und den Verunglückten in den Wasserrettungslift ziehen. Danach kann er ebenfalls in den Rettungslift einschwimmen und alle weiteren Maßnahmen durchführen.

Der Wasserrettungslift ist für die Rettung bzw. Bergung einer Person vorgesehen. Im Notfall ist auch die Bergung von zwei Personen möglich, wenn der Retter z.B. einen bewusstlosen Verunglückten begleiten muss. Die Maximalbelastung sollte **240 kg** nicht überschreiten. ***(Bild 18)***

Bild 19

Ist das Bergen mit einer Hebevorrichtung nicht erforderlich oder nicht möglich, kann der Wasserrettungslift an einem der Abschleppgurte z.B. mit einem Boot geschleppt oder ans Ufer gezogen werden. ***(Bild 19)***

Sind alle drei Kammern vollständig aufgeblasen, ist der Wasserrettungslift in der Lage, bis zu 10 **schwimmende, sich an ihm festhaltende** Personen über Wasser zu halten. Dabei verringert sich der Auftrieb umso stärker, je mehr Personen sich an ihm festhalten.

© MOJE Rettungssysteme e. K.

Einsatzmöglichkeit Eisrettung

Bild 20

Bild 21

Bild 22

Der MOJE-Wasserrettungslift ist auch bei der Eisrettung einsetzbar. Im Gegensatz zur Wasserrettung müssen die Außenkammern nach Entnahme aus dem Koffer grundsätzlich ebenfalls manuell ausgelöst werden.

Den Wasserrettungslift an den Ringösen oder am Abschleppgurt mit entsprechend langen Leinen (Karabinerhaken) sichern und auf die Eisfläche legen. Ein ausreichend gesicherter Retter legt sich nun auf den Wasserrettungslift und manövriert ihn an die Unglückstelle. **(*Bild 20*)**

Der Verunglückte kann nun das Seil-/Gurtsystem ergreifen und vom Retter auf den Wasserrettungslift gezogen werden. **(*Bild 21*)** Sobald der Verunglückte geborgen ist, löst der Retter die CO_2-Flasche der Mittelkammer aus.

Die Personen am Ufer müssen die Leinen während der Bergung soweit unter Spannung halten, dass der Wasserrettungslift nicht durch den Verunglückten in die Einbruchstelle hinein gezogen wird.

Sobald der Verunglückte geborgen und die Mittelkammer aufgeblasen ist, wird der Wasserrettungslift mit den Leinen durch die Helfer ans Ufer gezogen. **(*Bild 22*)**
Dabei wird durch die vergrößerte Auflagefläche die Gefahr eines erneuten Einbrechens verringert.

© MOJE Rettungssysteme e. K.

Einsatzbereitschaft

Bild 23

Der Koffer mit dem Wasserrettungslift ist an Bord an einem Ort ohne Brandgefahr, entfernt von Wärme- und Zündquellen aufzubewahren. Eine Lagertemperatur von über 50°C ist zu vermeiden. Der Koffer ist vor direktem Sonnenlicht und **Schwallwasser** zu schützen.
Überprüfen Sie die Unversehrtheit der Plombe an den Schlössern und den Zustand des Koffers in regelmäßigen Abständen. Nur bei intakter Plombe und intaktem Koffer kann die Einsatzbereitschaft des Wasserrettungslifts gewährleistet werden. ***(Bild 23)***.

Bild 24

Der Wasserrettungslift hat eine gesamte Lebensdauer von 10 Jahren ab Produktionsdatum. Das Ablaufdatum (MM-YYYY) steht auf dem Typenschild am Wasserrettungslift. ***(Bild 24)***

Nach Ablauf der Lebensdauer ist die einwandfreie Funktion des Wasserrettungslifts nicht mehr gewährleistet. Er darf dann nicht weiter zum Einsatz kommen.

Bild 25

Der Wasserrettungslift muss alle 3 Jahre durch den Hersteller oder eine durch ihn autorisierte Stelle geprüft bzw. gewartet werden. Wird dem Wasserrettungslift bei der dritten Prüfung/Wartung (nach 9 Jahren) ein einwandfreier Zustand attestiert, kann die Lebensdauer um ein zusätzliches Jahr auf dann insgesamt 11 Jahre verlängert werden.

Bei überschrittenem Prüfzyklus muss der Wasserrettungslift außer Betrieb genommen und umgehend zur Wartung bzw. Instandsetzung an den Hersteller eingeschickt werden.
Ist die Lebensdauer abgelaufen, werden keine Wartungen mehr durchgeführt.

Die Fälligkeit der nächsten Prüfungen ist auf dem Aufkleber außen am Koffer ersichtlich. ***(Bild 25)***

© MOJE Rettungssysteme e. K.

Nach dem Einsatz

Bild 26

Bild 27

Der Wasserrettungslift ist für einen einmaligen Einsatz konzipiert, er ist jedoch **KEIN** Einmalprodukt. Nach jedem Einsatz muss er für eine neuerliche Anwendung wieder aufbereitet bzw. instand gesetzt werden. Die Aufbereitung darf nur der Hersteller oder eine durch ihn autorisierte Stelle ausführen.

Vor der Rücksendung zur Aufbereitung sollte der Wasserrettungslift vom Salzwasser befreit bzw. mit klarem Wasser gereinigt werden. Öl- oder Fettverschmutzungen mit einem handelsüblichen Waschmittel oder einer milden Seifenlösung entfernen und ebenfalls mit klarem Wasser nachspülen. Verwenden Sie zum Reinigen **KEINE** alkohol- oder lösungsmittelhaltigen Substanzen.

Danach den Wasserrettungslift vollständig an der Luft abtrocknen lassen, dabei aber direktes Sonnenlicht vermeiden. Zum Trocknen nicht auf oder an eine Heizung legen oder andere Hilfsmittel (z.B. Heizlüfter) verwenden. Nach der Trocknung die drei Kammern über die Mundventile weitestgehend entlüften, um das Volumen möglichst stark zu verringern.

Dazu sind die Staubschutzkappen der Ventile abzunehmen. Mit der umgedrehten Kappe das Ventil im Inneren der Ventilröhre herunterdrücken. ***(Bild 26)***

Es dürfen hierfür keine anderen Gegenstände verwendet werden, da die Ventile beschädigt werden können und kostenpflichtig ersetzt werden müssen ***(Bild 27)***.
Danach die Schutzkappen wieder auf die Ventile setzen.

Den entleerten Rettungslift sorgfältig zusammenlegen (nicht knüllen) und sicher verpacken, um Beschädigungen zu vermeiden. Zusammen mit der Tasche und dem Koffer zur Aufbereitung/Instandsetzung an den Hersteller zurück senden.

© MOJE Rettungssysteme e. K.

Lieferumfang

1 Gebrauchsanweisung
1 Kunststoffkoffer wasserdicht, mit Kurzanleitung und komplettem Wasserrettungslift wie beschrieben

ACHTUNG! Der Koffer darf erst im Notfall geöffnet werden!

Technische Daten

CO_2-Flaschen Außenkammern:	2 x 86 gr. / 120 ml
CO_2-Flasche Mittelkammer:	1 x 295 gr. / 400 ml
Maximale Belastung:	240 kg
Maße des einsatzfertigen Koffers:	465 x 350 x 175 mm
Gewicht des einsatzfertigen Koffers:	ca. 9,5 kg
Maße des aufgeblasenen Wasserrettungslifts:	ca. 160 x 200 cm
Info zum Transport:	Gefahrgutklasse 2

Entsorgung

Nach Ablauf der Lebensdauer wird der Wasserrettungslift bei kostenfreier Rücksendung mit allen Komponenten von uns umweltgerecht entsorgt.

Änderungen zur Anpassung an technische und/oder gesetzliche Anforderungen vorbehalten.